

Jean-Charles DUCÈNE (Brüssel) hat seine Edition und Übersetzung des Reiseberichts des Ibrāhīm b. Ya‘qūb ebenfalls abgeschlossen und sie wird nun noch von Prof. Laura MINERVINI (Universität von Neapel „Federico II“) überprüft. Sie soll auch die beiden vorgenannten Reiseberichte überprüfen und Prof. Benjamin KEDAR wird im September nach München kommen, um die Drucklegung zu unterstützen. – Für den Sefer ha-Hesheq oder Kommentar der 70 Namen von Metatron hat Dr. Naama BEN SHACHAR (Bar-Ilan University und The Open University) die kritische Edition abgeschlossen, sodass jetzt nur noch die englischsprachige Einleitung von Prof. Moshe IDEL folgen muss, die aus persönlichen Gründen noch nicht abgeschlossen werden konnte. – Ma’ase Ge’onim, ein Gemeinschaftswerk von vier Brüdern, den Bne Machir, Urgroßenkeln eines Bruders von Rabbenu Gershom († 1027/1028), die gegen Ende des 11. Jahrhunderts in Mainz, Worms, Speyer und Regensburg lebten, ist inzwischen zu gut 90% bearbeitet und wird von Yacov GUGGENHEIM betreut. – Joel BINDER hat weiter an der Edition der Kolophone in mittelalterlichen Ashkenazi-Handschriften, die in Bibliotheken Europas liegen, gearbeitet; betreut wird das Projekt weiterhin von Prof. Malachi BEIT-ARIE (Tel Aviv).

### **Neue Projekte**

Angenommen hat die Zentralkommission die Edition des *Rescriptum consultationis sive exhortationis*, eines Textes, der in den Umkreis des Konzils von Paris 829 gehört, und von Dr. des. Andreas ÖFFNER im Rahmen seiner Tübinger Dissertation ediert wurde; die Edition soll ein Supplementband zur Reihe der MGH *Concilia* werden.

Ebenfalls ins Programm aufgenommen wurde der Vorschlag von Prof. Yitzhak HEN (Hebrew University of Jerusalem), eine Edition der *Vita Gregorii Turonensis* († 594) aus der Feder Odilos von Cluny (Abt von 994 bis 1049) vorzulegen, für die der Editor bereits 16 Handschriften zusammengetragen hat.

### **Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters**

Die Redaktion des Aufsatzteils des Deutschen Archivs wird weiterhin von Dr. Dominik TRUMP betreut, wobei die immer aufwändiger gewordene redaktionelle Bearbeitung der Manuskripte viel Zeit in Anspruch nimmt. Für den Rezensionsteil ist weiterhin Frau Anna Claudia NIERHOFF M. A. verantwortlich, genau wie die Gesamtdredaktion des Bandes sowie die Register in den Händen von Dr. Veronika LUKAS liegen.